

## „Nur ein Hauch von Winter“, 38. Winterlaufserie in Rheinzabern.

Geschrieben von: Stich Manuel  
Montag, 13. Januar 2020

---

(hei) Beim 2. Run zur Winterlaufserie 2019/2020 über 15 km lagen die Temperaturen zwar im einstelligen Bereich, aber ein „richtiger“ Winter sieht sicherlich anders aus. Wie dem auch sei, es war zumindest trocken und es wehte nur ein „Windchen“, also eigentlich ideale Temperaturen für die über 1000 Rennbegeisterten, die es ins Ziel schafften.

**5 km:**Die Kurzdistanz ist mittlerweile fest etabliert bei den „Masser's“. Michael bewältigte die Strecke in 23,42 min und Susanne lief in 27,29 min über die Ziellinie. Ihren allerersten Wettkampf überhaupt absolvierte Eva Moßgraber in Rheinzabern, und das ganz ohne Betreuer. In respektablen 30,49 min lief sie „erleichtert“ in den Zielkanal an der Römerbadschule.

**15 km:**Über die 1 ½ Runden ging es erwartungsgemäß etwas „rauer“ zu. Stefan Birner hatte sich gut auf den geänderten Streckenverlauf eingestellt, er finishte die Langdistanz in 58,34 min. Markus Utzmann blieb auch noch unter der magischen Grenze, in 59,26 min stürmte er durchs Ziel. Auch Michael Waldinger hatte sich die 15 km gut eingeteilt, er benötigte 1.02,07h für die Strecke. In Klasse 1.06,16h ließ Janik Wahrheit nichts anbrennen und gewann souverän seine Altersklasse mju20. Michael Hüther folgte kurze Zeit später in 1.08,03h.

Senior Werner Heiter hatte sich für diesen 2. Lauf etwas vorgenommen, in 1.10,42h gewann er ungefährdet die M70 und katapultierte sich damit an die Spitze der M70-Gesamtwertung. Ebenfalls eine starke Leistung lieferte Sibylle Bohlinger Kunz mit ihren 1.11,20h ((5.W45) ab, ebenso wie Harald Czenskowski, der in 1.12,05h einlief. Nur 3 Sek. später, in 1.12,08h überquerte Julia Schöffner das Ziel, gefolgt von Peter Utzmann, bei dem 1.12,26h auf der Stoppuhr standen. Klaus Tüllmann beendete den Lauf in 1.18,13h, Annette Janson lief in 1.21.12h ein und Eva Pfadt benötigte 1.22,54h. „Altmeister“ Karl-Heinz Kern bewahrte seine Chancen auf die Gesamtwertung mit einem 3. Platz in der M80, und zwar in der Zeit von 1.25,50h. Glückwunsch an alle 17 LG-Teilnehmer.